Standesamt

In der Zeit vom 04.01. bis 10.01.

wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten,

Eheschließungen und Sterbefälle

beurkundet; die Genehmigungen

zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

19.12.2006: Ricardo Lehmann,

Neunkirchen: 26.12.2006: Micha-

el Alexander Eckert. Neunkirchen:

02.01.: Angelo Giuliano Iacono,

Neunkirchen; Sandro Oliver

Seegmüller, Wiebelskirchen;

03.01.: Jannis Dillmann, Ottweiler;

Selina Michelle Becker, Schiffwei-

ler; 04.01. Marisol Massimino, Ne-

unkirchen; 05.01. Alisha Woll,

Schiffweiler; 08.01.: Emilia Giu-

seppina Pisani, Hangard; Ronja-

Katharina Appel, Kohlhof; Niklas

Johann Egon Hein, Wiebelskir-

### **Kurz & Knapp**

#### Sitzung entfällt

Die im Wochenspiegel vom 10. Januar angekündigte öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 18. Januar, 17 Uhr, entfällt. Die nächste turnusmäßige Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses wird voraussichtlich am 22. Februar stattfinden.

### Ausländerbeirat

Die Sprechstunden des Ausländerbeirates der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-255, finden jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, statt.

### Schlafapnoe-Gruppe

Der Fachverband der Selbsthilfegruppen Schlafapnoe und chron. Schlafstörungen, Gruppe Neunkirchen (Ansprechpartner: Franz Junkes, Tel. 06821-58765 nach 17 Uhr) trifft sich alle 2 Monate im Städtischen Klinikum Neunkirchen gGmbH in der Personalcafeteria, ab 18 Uhr.

Das kommende Treffen ist am 24. Januar 2007 vorgesehen. Weitere Termine sind für den 29. März, 31. Mai, 26. Juli, 20. September und 29. November geplant. Die Selbsthilfegruppe gibt Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen u. a. mit Dr. med. Pelzer, Leiter des Schlaflabors Neunkirchen.

#### Ökomobil

Der Entsorgungsverband Saar führt im Kreis Neunkirchen die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushalten wie folgt durch:

Samstag, 20. Januar: Hangard, Ostertalhalle: 11.35 - 12.05 Uhr, Neunkirchen, Eisweiher, 12.15 - 14 Uhr, Wiebelskirchen, Festplatz: 14.10 - 14.55 Uhr.

Montag, 22. Januar: Münchwies, Schulstraße: 8.30 - 9 Uhr. Wellesweiler. Kirmesplatz: 13.40 - 14.10 Uhr, Neunkirchen, Mantes-la-Ville-Platz: 14.20 - 15.50 Uhr, Sinnerthal, Mühlenstraße: 16 - 16.30 Uhr

Heinitz, Kirmesplatz: 8.30 - 9.05 Uhr

Mittwoch, 24. Januar: Ludwigsthal, Eduard-Didion-Straße: 8.30 - 9 Uhr, Furpach, Marktplatz: 9.05 - 9.35 Uhr, Kohlhof, Dorfplatz: 9.40 - 10.10 Uhr.

### **Impressum**

## Neunkircher \*\*

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen

Oberbürgermeister Friedrich Decker

**Redaktion:** Hauptamt, Sachgebiet Presse. Öffentlichkeitsarbeit und

Stadtmarketing Oberer Markt 16 66538 Neunkirchen Telefon (06821) 202-325 oder 202-427

e-mail: stadtnachrichten

@neunkirchen.de

Fotos:

Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft

**Stadtmomente:** HuwerLogo

**Gestaltung + Satz:** Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die **Redaktion keine Haftung** 

# LOS-Förderprogramm zeigt Wirkung

Fünf Mikroprojekte werden vom Europäischen Sozialfonds gefördert



Mikroprojekte bereiten u.a. auf den Berufsalltag vor.

bens- und Berufsperspektiven der 16 bis 21jährigen Jugendlichen, die überwiegend einen Migrationshintergrund haben. Die Sozialarbeiterin im Jugendcafé bietet den Jugendlichen Hilfe bei der Bewerbung an.

2. Kindergarten als Lernort für Erwachsene, Sprachförderung und Elternbildung im Elementar-

Projektträger: Arbeiter-Samariter-Bund, OV Neunkirchen

In der Neunkircher Unterstadt ist gerade bei Migrantinnen aus der Türkei/Kurdistan festzustellen, dass ein nicht unerheblicher Teil der Frauen die deutsche Sprache nicht erlernt hat. Da viele dieser Frauen kleine Kinder haben, wird in der vertrauten Umgebung der Kindergärten (derzeit im Kindergarten Herz Jesu und in der Arche Noah in der Goethestraße) ein Sprachkurs angeboten. Die

Sprachinhalte werden über die Vermittlung von alltäglichen Gegebenheiten geübt. Man will erreichen, dass sich die Frauen aus der sprachlichen Isolation herausbewegen. Damit steigt auch die Möglichkeit einer beruflichen Tätiakeit.

3. Informieren-Testen-Probieren Projektträger: Erweiterte Realschule Stadtmitte

In diesem Mikroprojekt erhalten Jugendliche eine berufliche Orientierung in Form von Informationen zu verschiedenen Berufen.

Arbeitsaufträge in verschiedenen Berufszweigen erhalten, können sie probieren, wie sich der Beruf "anfühlt". Ziel ist es, bei der Entscheidungsfindung zu helfen, ob die individuellen Potenziale den Anforderungen des anvisierten Berufsziels entsprechen. Das Mikroprojekt beinhaltet erste Schritte, um Jugendliche an eine Ausbildung heranzuführen. Die Erweimit der Durchführung dieses Projektes beauftragt.

#### 5. Schulung von Tagesmüttern und -vätern unter Einbezug des Migrationshintergrundes

Projektträger: Beratungsbüro Römisch

Das Projekt bildet Tagesmütter und -väter aus für die qualifizierte Betreuung von Kindern. Die Qualifizierung ist so angelegt, dass eine Weiterführung zur Externenprüfung an Fachschulen für Sozialpädagogik möglich ist. Parallel dazu erfolgt eine Vermittlung von Kinderbetreuung suchenden Müttern und Vätern, bevorzugt mit Migrationshintergrund zu diesen Tagesmüttern und -vätern.

Für die Projekte 2, 4 und 5 werden noch Anmeldungen im Rathaus bei Monika Jost, Telefon (06821) 202-180 entgegenge-

zite bei Kindern und Jugendlichen festgestellt worden, die u.a. auf eine falsche Ernährung zurückzuführen sind. Die Kinder essen zu viel, zu fett, zu süß und das täglich. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, ein nach ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten gesundes Essen zuzubereiten. Das Projekt will auch eine mögliche berufliche Perspektive im hauswirtschaftlichen Bereich aufzeigen und eine Chance zur Qualifizierung bieten. Die Mittendrin sozial gGmbH wird

# Eheschließungen

09.01. Markus Breininger und Gabriele Jessica Fontaine geb. Küntzer, Neunkirchen;

#### Sterbefälle

03.01.2007: Karl Paul Reichhart, Furpach, 87 J; Erika Magdalena Heidrich geb. Theis, Wiebelskirchen, 70 J; 04.01.2007: Ilona Maria Matzenbacher geb. Kannengiesser, Wiebelskirchen, 58 J; Johanna Waltraud Ecker geb. Hauch, Furpach, 80 J; 05.01.2007: Rosa Gertrude Gerbracht geb. Groß, Neunkirchen, 93 J; Hans Krächan, Neunkirchen, 90 J; 06.01.2007: Roland Peter Weiland, Neunkirchen, 43 J; 08.01.2007: Ulrike Kellermann geb. Greif. Wiebelskirchen, 55 J: Friedrich Wilhelm Klees, Neunkirchen, 85 J;

Gratulationen

stadt Neunkirchen, Friedrich De-

steher gratulieren

## Die alte Feuerwache vor neuen Aufgaben

In Maurersgässchen erlebt Feuerwehrgerätehaus Renaissance

Geradezu unbeachtet von der Öffentlichkeit hat sich das Umfeld am Rande von Maurersgässchen

Oberbürgermeister Friedrich

Decker berichtet über die Akti-

vitäten der Stadtverwaltung, die

Wohn- und Lebensbedingungen

der Bewohner der Innenstadt zu

verbessern. Dazu zählt auch das

Förderprogramm LOS - "Lokales

Mit diesem Programm des Bun-

desministeriums für Familie, Seni-

oren, Frauen und Jugend können

in dem Fördergebiet "Soziale

Stadt" kleine Projekte, sogenannte

Mikroprojekte, mit maximal

10.000 € gefördert werden. Das

LOS-Programm wird durch den

Europäischen Sozialfonds geför-

dert, von Seiten der Stadt verwal-

tet und von unterschiedlichen Trä-

Ziel des Förderprogramms ist

es, die Beschäftigungsfähigkeit

von Menschen aus diesem Ge-

biet, die auf dem Arbeitsmarkt

besonders benachteiligt sind, zu

fördern. Die soziale und berufliche

Integration dieser Menschen soll

durch die Mikroprojekte verbes-

sert werden, Weiterbildung und

Qualifizierung vor Ort sollen die

Chancen auf dem Arbeitsmarkt

1. Berufliche Integrationshilfe

für Migranten und Jugendliche

mit geringen Lebenschancen im

Projektträger: kath. Kirchenge-

Der Hauptschwerpunkt des Pro-

iektes ist die Entwicklung von Le-

meinde St. Josef/Furpach

gern durchgeführt.

erhöhen.

Jugendcafé

Kapital für Soziale Zwecke".

Die Stadtverwaltung hat im Umfeld "Römergelände" nicht nur neue Parkplätze angelegt, sondern auch eine Treppenanlage als Verbindung zur Heizengasse

errichtet. Damit ist das seit einiger Zeit etwas verwahrloste Ambiente wieder auf Vordermann gebracht worden. Am Eindrucksvollsten aber ist dabei die Renovierung der alten Feuerwache (1921-52) gelungen. Der Besitzer des benachbarten Anwesens Oberer Markt 15,

Haus mit dem

Glockenspiel, hat hier Gelände mit dem alten nicht ausgeschlossen. Gerätehaus erstanden. Er ließ dieses alte Gerätehaus renovieren und rückseitig mit der Inschrift "Alte Feuerwache" und vorderseitig mit der Inschrift "Feuerwehrgerätehaus" versehen. Noch ist einiges im Umfeld zu tun, doch im Großen und Ganzen ist die Reno-

vierung dieses alten Stückes

Grundstücksbesitzer erläuterte, vorgesehen, nur neue Parkmöglichkeiten in und um das alte Feuerwehrgerätehaus für Nutzer des Anwesens Oberer Markt 15 zu schaffen. Doch inzwischen wird auch eine teilweise andere Nutzung des renovierten Gebäudes

Zunächst war, wie uns der kam auf die Wehr ab 1939 zu. Vor allem während der Bombenangriffe durch die Alliierten kamen die Neunkircher Wehrleute unter Löschzugführer Otto Emmrich kaum aus den Stiefeln (Wehrführer war damals Baumeister Wilhelm Emmrich).

Am 15. März 1945 wurde das Gerätehaus in Maurersgässchen bei einem Luftangriff völlig zerstört, aber wieder, wenn auch notdürftig, herge-

Jedoch reichte der Raum im Feuerwehrgerätehaus nicht mehr aus. Daher wurde in der Parkstraße-Friedensstraße ein neues Gerätehaus errichtet. Es wurde

am 1. Januar 1952 bezogen. Vor Kurzem wurde dieses Gerätehaus um einen neuen Anbau der Rettungsleitstelle erweitert.

Nun aber feiert das alte Feuerwehrgerätehaus in Maurersgässchen eine Renaissance. Es ist schmuck renoviert und harrt neuer Aufgaben in einem bald vollständig erneuerten und verschönerten Umfeld.

## Ortsräte trafen sich Erste Sitzungen im neuen Jahr

Ortsvorsteher Erich Rau begrüßte die Mitglieder des Ortsrates Neunkirchen zu der ersten Sitzung in 2007 im Neunkircher Rathaus. Haupttagesordnungspunkt waren die Planungen zur Seniorenfeier, die am 16. September im Bürgerhaus stattfinden

terte Realschule Stadtmitte beauf-

tragt die GSE Gemeinnützige Ge-

sellschaft für Sozialeinrichtungen

des Arbeiter-Samariter-Bundes

mbH mit der Durchführung des

Projekts, das zur Zeit rund 100

4. Der Mensch ist was er isst -

Gesunde Ernährung als wichtige

Projektträger: Städt. Kinderhort

Im Gebiet der Innenstadt sind bei

Untersuchungen des Gesund-

heitsamtes gesundheitliche Defi-

Schülern angeboten wird.

Voraussetzung

Kleiststraße

In Münchwies tagten die Mitglieder des Ortsrates Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies. Jörg Leininger von der Stadtplanung stellte dem Ortsrat die Fakten zur Änderung des Bebauungsplanes Rotenberg vor. Dieser Änderung, die die Möglichkeit zur Verkleinerung der Grundstücke und die Doppelhausbebauung vorsieht, stimmte der Ortsrat einstimmig zu. Ein weiteres Thema war erneut der Dorfentwicklungsplan Hangard. Hierzu findet in Kürze das nächste Dorfgespräch statt.

Die Ortsräte legten die Termine für die anstehenden Seniorenfeiern am 18. März in Hangard und am 25. März in Wiebelskirchen

## Hummelburg wurde bekocht

Leckere Düfte durchzogen im Dezember den städt. Kindergarten Hummelburg in Hangard. Verantwortlich dafür waren Mütter und Großeltern, die in dieser Woche die Regie in der Kindergartenküche übernahmen, um für rund 25 Kinder pro Tag zu kochen. Für den Speiseplan zeigten sich die Kinder selbst verantwortlich, da war Pizza genauso angesagt wie Spinat und Püree, Nudeln u.a. Die Idee wurde aus vielen Gespräche mit Kindergartenkindern über das Alltagsleben in der Hummelburg geboren. Dort gibt es Tageskinder, die in der Einrichtung auch zu Mittag essen und andere, die um 12.30 Uhr nach Hause gehen. Mit dieser Kochaktion kam der Kindergarten der Bitte der Kindergartenkinder nach, auch mal im Kindergarten essen zu dürfen. Alle hatten ihren Spaß in dieser Woche, Kinder ebenso wie die Köche und Köchinnen. Und am meisten freute sich das Kindergartenpersonal über den gespendeten Erlös von rund 200 €, der für die Einrichtung der neuen Kuschelecke verwendet wird.

Der Kindergarten Hummelburg sagt allen Akteuren herzlichen fest. Zur Seniorenfeier Hangard werden alle Senioren ab 65 und für die Feier in Wiebelskirchen ab 75 Jahren eingeladen. Außerdem

Auch Ortsvorsteher Hans Kerth traf sich mit den Ortsräten Wellesweiler zur ersten Sitzung 2007. Hier stand das allgemeine Arbeitsprogramm auf der Tagesordnung, wobei auch Firmenbesuche und Ortsbesichtigungen eingeplant wurden.

Der Oberbürgermeister der Kreisteilte Klaus Hoppstädter mit, dass cker, und der zuständige Ortsvorer im März sein Amt als Ortsvorsteher niederlegen werde.

Herrn Franz Ley, Kuchenbergstraße 104, Wiebelskirchen, 95. Geburtstag am 18.01.2007 Frau Agnes Petry, Hermannstraße 10, 66538 Neunkirchen, 94. Geburtstag am 20.01.2007 Frau Mathilde Wallich, Dunant-

### Entsorgung von Elektroaltgeräten

Mit dem Elektro- und Elektronik- rungen nur dienstags von 8 bis gerätegesetz (ElektroG) trat 2006 14 Uhr, donnerstags von 12 bis eine Neureglung zur Entsorgung 18 Uhr und samstags von 10 bis von Elektroaltgeräten in Kraft, die die Hersteller verpflichtet, Altgeräte zurückzunehmen und dem Recycling zuzuführen. Dies hat zur Folge, dass entsprechende Geräte nicht mehr über Haus- oder Sperrmüllabfuhr entsorgt werden dürfen. Die Neunkircher Sammelstelle ist auf dem Gelände der Firma Burghardt & Sohn GmbH in der Grubenstraße 4 in Heinitz eingerichtet. Betreiber der regionalen Sammelstellen ist der Entsorgungsverband Saar (EVS) im Auftrag der Stiftung Elektronik -Altgeräte Register (EAV). Dabei ist zu beachten, dass die Anliefe-

14 Uhr möglich sind.

straße 43, Wiebelskirchen, 93.

Geburtstag am 23.01.2007

Da nicht alle Bürger über entsprechende Transportmöglichkeiten verfügen und bisher noch kein privates Unternehmen diese Dienstleistung anbietet, hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, dass die Stadt Neunkirchen auch 2007 gegen eine Pauschalgebühr von 5,10 € je Artikel die Abholung und Anlieferung der Elektro-Altgeräte zur Sammelstelle übernimmt. Terminvereinbarungen sind von montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr beim Zentralen Betriebshof unter Tel. (06821) 2900714 möglich.

### Neunkirchen beendet. weg. Eine besondere Aufgabe Freiwillige Ganztagsschule Wellesweiler

Schmuck renoviert: die Alte Feuerwache im Maurersgässchen

Etwa ab 1931, so entnehmen

wir dem Stadtbuch 1955 (Rein-

hold Treitz: "Feuerlöschwesen in

Neunkirchen"), wurden sämtliche

Feuerlöschgeräte in dem Geräte-

raum Maurersgässchen zentrali-

siert, nachdem zuvor die Stadt in

zwei Löschbezirke eingeteilt war.

Jetzt fielen diese Löschbezirke

Die Räumlichkeiten wurden fertiggestellt Die Grundschule Wellesweiler

ist bereits 50 Jahre alt, doch das Gebäude mit der angrenzenden Turnhalle ist in einem hervorragenden Zustand, weil in den vergangenen Jahren umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden. Die Schule verfügt heute über 13 Klassensäle. Hinzu kommen eine Aula und eine Turnhalle mit Lehrschwimmbecken sowie Nebenräume, Au-Berdem befindet sich im Schulgebäude eine Filiale der Stadtbücherei. Zur Zeit werden in elf Klassen rund 200 Schüler und 10 Vorschüler unterrichtet.

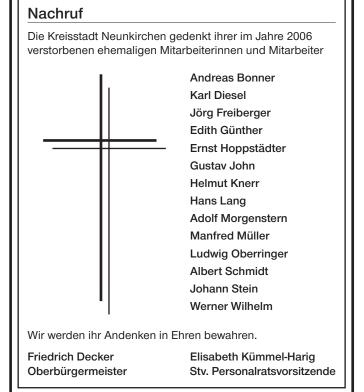
Die Grundschule Wellesweiler ist schon seit 2002 eine "Freiwillige Ganztagsschule". Sie kooperiert mit dem Deutschen Roten Kreuz St. Ingbert. 23 Kinder nutzen momentan diese Einrichtung - Tendenz steigend. Dies war für Rat und Verwaltung der Stadt ein Grund, die Grundschule Wellesweiler als Freiwillige Ganztagsschule weiter auszubauen.

Das Land fördert die Umbaumaßnahme zu 90% aus dem Programm "IZBB Freiwillige Ganztagsschule", sodass die Stadt nur noch 10% der Kosten in Höhe von rd. 60.000 € übernehmen muss. In den vergangenen Monaten wurden im Untergeschoss in 2 ehemaligen Klassensälen die erforderlichen baulichen Veränderungen durch das Amt für Gebäudewirtschaft vorgenommen. Unterstützt wurden die Baufachleute der Stadt vom Schul-, Kultur- und Sportamt, das sich in Abstimmung mit der Schulleitung um die neue Möblierung kümmerte. Die

Gruppenräume und der Speise-

raum wurden neu gestaltet und die Küche samt der Einrichtung erneuert.

Die Schülerinnen und Schüler finden jetzt in der Betreuung nach einem anstrengenden Schulvormittag die äußeren Gegebenheiten vor, in denen sie sich wohlfühlen können und die ihren Bedürfnissen entgegenkommen. Zu diesen Bedürfnissen zählen das Ausleben ihres Bewegungsdranges an der frischen Luft, eine Mahlzeit und eine kindgerecht mit neuen Möbeln eingerichtete Räumlichkeit, um Aufgaben zu machen oder zu spielen. Richtig stolz ist die Schulleiterin Karin Jung, dass eine funkelnagelneue Küche eingebaut wurde und die Kinder in ihrer "Cafeteria" über eine professionelle Ausgabetheke ihr Mittagessen erhalten.



Neues Rathaus a u s



## Über die Entwicklung der Stadt

Neue Broschüre im Rathaus erhältlich

In der Reihe der Hefte zur Stadtentwicklung Neunkirchen ist eine neue Broschüre erschienen. Unter der Überschrift "Förderprogramm Soziale Stadt" veranschaulicht sie die einzelnen Unternehmungen zur Verbesserung des Lebensraums Neunkirchen. Besonderes Augenmerk wird darin auf die Entwicklung der Innenstadt gelegt, die sich heute als blühendes Einkaufs- und Dienstleistungszentrum präsentiert. Gegenüber der klassischen Städtebauförderung liegt der Schwerpunkt dieses Förderprogrammes, so Oberbürgermeister Decker, verstärkt auf der Verknüpfung baulicher und sozialer Maßnahmen. Zu verdanken ist dies zum Großteil dem Förderprogramm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Soziale Stadt" des Ministeriums für Umwelt, mit dessen Unterstützung seit Beginn der Förderung in Ne-

unkirchen bisher 64 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 4.8 Mio. € durchaeführt wurden. Erklärte Ziele der Stadt sind ein nachhaltiger Aufschwung auf sozialem, ökonomischem, städtebaulichem und ökologischem Sektor und die Wiederherstellung einer ausgewogenen Sozialstruktur sowie eine Verbesserung der öffentlichen und sozialen Infrastruktur. Erreicht werden soll dies unter anderem durch Vernetzung des Stadtteilmanagements mit beteiligten Organisationen durch Aktivierung der Bevölkerung zur Stärkung sozialen Engagements und der Förderung privater Wohnungsmodernisierung. Auch das neue KOMM-Zentrums trägt dazu bei, Neunkirchen attraktiver zu machen. Die neue Faltbroschüre ist im Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 112, oder an der Infotheke erhältlich.



## Fred Weber stellt aus

"Ergreifen, ergriffen werden und ergriffen sein ist ein Dreiklang, der in der expressionistischen Lyrik sprachlich, im ästhetischen Expressionismus bildnerisch und in der modernen Musik kompositorisch ausgedrückt ist. Ausdruck meint dabei Aufschrei und Klage und zugleich Ausgleich und Gleichgewicht". Mit diesen Worten beschrieb Professor Dr. König, der an der Universität des Saarlandes die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur lehrte, den Titel der jetzt in der Galerie des Neunkircher Rathauses eröffneten Ausstellung mit expressionistischen Werken des Malers Fred Weber. Die sehenswerte Präsentation von ausschließlich neuen Farbkompositionen des saarländischen Künstlers kann während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses noch bis zum 31. Januar besucht werden.

verfügt über eine Fläche von 5,7

Hektar. Jährlich finden hier etwa

100 Beisetzungen statt. Der ältes-

te Friedhofsteil wurde 1831 ange-

legt. Danach wuchs die Fläche in

Richtung Südwesten. Für die

Kriegstoten beider Weltkriege ist

ein Ehrenmal eingerichtet. Im Jah-

re 1952 wurde die neue Leichen-

halle mit den Wirtschaftsräumen

eingeweiht. Auf einem Teil des

Friedhofes wurde inzwischen eine

innerstädtische Grünanlage ange-

legt. Es ist der Teil nahe der

Römerstraße. Der alte Baumbe-

Letztmalig wurde die Anlage um

1980 erweitert. Auch ist der Vor-

platz der Leichenhalle erneuert

worden. Als besonderes Grab gilt

das des Goethekritikers Friedrich

Wilhelm Pustkuchen. Er war Arzt,

Pfarrer und Schriftsteller in Wie-

belskirchen. Eine visuelle Beson-

derheit hat der Friedhof des Wei-

teren zu bieten: Einen beein-

druckenden Ausblick auf das Ge-

lände des Eisenwerkes und die

stand wurde dabei erhalten.

reich zu den so genannten "Neujahrsempfängen" eilen, wo doch das neue Jahr bereits zwischen dem 31. Dezember und dem 1. Januar empfangen wurde? Vermutlich ist es die Neugier auf die Ausführungen der Verwaltungschefs, die an diesen Tagen eine Art "Regierungserklärung" abge-

Am Rande ...

Uns treibt weniger der Gedanke

um, warum die Menschen so zahl-

Uns aber treibt nicht der Gedanke nach dem Beliebtheitsgrad dererlei Empfänge um. Vielmehr machen wir uns große Sorgen um die Verwaltungschefs.

Sie stehen, so will es die Tradition, am Eingang der Säle und geben einem jeden geladenen Bürger die Hand. Doch nicht nur die üblichen Floskeln werden beim Defilee ausgetauscht - auch Heerscharen von Bazillen werden an solchen Abenden den bedauernswerten Verwaltungschefs in die Hand gelegt.

Würde beispielsweise der Oberbürgermeister Friedrich Decker eine DNA-Analyse seiner Handoberfläche unmittelbar nach der Begrüßungstour anfertigen lassen, könnte festgestellt werden, von wem seiner Bürgerinnen und Bürger diese oder jene Bazille

Im Interesse der Gesundheit der uns am Herzen liegenden Verwaltungschefs hoffen wir, dass sie, insbesondere das Neunkircher Stadtoberhaupt, unmittelbar nach dem Begrüßungsakt zur Toilette geeilt sind, um sich die Hände zu waschen; ehe sie zur Brezel gegriffen haben, um sich vor der Regierungserklärung noch einmal zu stärken.

Andernfalls haben sie, vor allem der Neunkircher OB, alle Bazillen der Kommune mit der Brezel hinunter geschluckt. Ob das gesund

PS: Soeben erklärt Friedrich Decker, er habe selbstverständlich seine Hände nach der Empfangs-



## Ein Friedhof, der Geschichte machte

Die Stadt und ihre Friedhöfe - Heute: Der Friedhof in Wiebelskirchen



Ein Ort des Abschieds und der Erinnerung: die Friedhofskapelle Wiebelskirchen

Mitte der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts stand der Wiebelskircher Friedhof plötzlich im Mittelpunkt des Interesses. Der Besuch des DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker wurde vorbereitet. Zum Besuchsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland gehörte auch eine Visite des gebürtigen Neunkirchers in dem Haus, in dem er groß geworden ist, in der Wiebelskircher Kuchenbergstraße. An diesem Tag seines Besuches in Wiebelskirchen wollte Honecker auch das Grab seiner Eltern auf dem Wiebelskircher Friedhof besuchen.

Diese erste offizielle Reise Honeckers ins andere Deutschland war mit einem weltweiten Medieninteresse verbunden. Deshalb sah es zunächst so aus, als würde dieser Friedhofsbesuch durch einen gigantischen Medienaufmarsch entwürdigt. Doch dann einigten sich die Vorbereiter dieses Staatsbesuches darauf, dass Erich Honecker ganz allein zum Grab

lediglich ein Foto, das Honecker am Grab seiner Eltern zeigt. Der Wiebelskircher Friedhof aber hatte weltweit einen Namen bekom-Doch nicht nur damals stellte sich dieser Kirchhof vorbildlich dar. Eine ältere Dame bestätigt "Ich bin hier sehr zufrieden mit

seine Eltern gehen sollte. Kein

Journalist, außer den Mitarbeitern

der DDR-Presse-agentur, durfte

dabei sein. Deshalb existiert

dem Zustand des Friedhofs. Die Straßen und Seitenwege sind gut begehbar, der anfallende Müll wird schnell abgefahren, die meisten Gräber sind vorbildlich ge-Auf dem Wiebelskircher Friedhof findet der Besucher neben den Familien- und Einzelgräbern auch Wiesengräber auf gepflegten Rasenflächen. Hier können

möglich, Familiengräber im Wiesenbereich zu nutzen. Der Wiebelskircher Friedhof

auch Urnen in Wiesengräbern bei-

gesetzt werden. Zudem ist es

## **Sonstiges**

Stadt Neunkirchen

Mo-Fr, 8 - 12 und 14 - 16 Uhr Integrationsbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen Ansprechpartnerin: Dominique Gillebeert Rathaus, Oberer Markt Telefon (06821) 202-430

Änderungen vorbehalten

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (18. - 24. Januar 2007)

### **Ausstellungen**

bis 28. Jan 2007 Fotoausstellung "Stasi Secret Rooms" Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 31. Jan 2007 "Ergriffenes Dasein" von Fred Weber Rathaus-Galerie Kreisstadt Neunkirchen

Do, 18. Jan, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol Treffpunkt: Scheib Infos unter (06821) 21523 Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sa, 20. Jan, 20 Uhr Frauenhandball-Regionalliga SW TuS 1860 Nk-Germania Fritzlar TuS Halle, Haspelstraße Handball-Regionalverband SW

Sa, 20. und So, 21. Jan Reitturnier des Reitverein Nk Reithalle Furpach, Beim Wallratsroth Reitverein Neunkirchen

So, 21. Jan, 10-18 Uhr Jugendfußballturnier Sporthalle Wiebelskirchen TuS Wiebelskirchen

Sa, 27. Jan, 8-18 Uhr Jugendfußballturnier für F- und E-Jugend Sporthalle Wellesweiler Borussia Neunkirchen

# Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Veranstaltungen

**Eberhard Weber** & Wolfgang Lackerschmid Garbarek, mit dem er bis heute "Colours for two" zusammenarbeitet. Wolfgang Lackerschmid hat in den vergange-Freitag, 19. Januar nen drei Jahrzehnten immer wieder besondere Anerkennung für seine Musik im Duo genossen.

20.30 Uhr Stummsche Reithalle Nach erfolgreichen Jahren mit seiner Band Colours wurde Bassist und Komponist Eberhard

**Wolfgang Lackerschmid** 

Jazz



Dies begann 1979 mit der legen-

dären Schallplatte "Ballads For

Two". Zusammen mit Chet Baker

**Eberhard Weber** 

Weber Mitglied der Band des nor- entstand eine Musik, die bis heute wegischen Saxophonisten Jan die Menschen berührt. Nach der gemeinsamen Arbeit in anderen Formationen entstand die Idee ein gemeinsames Duo mit der besonderen Konstellation von Vibraphon und Bass zu gründen. In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen. Eintritt: 10/8 €

> Vorverkauf bei CTS (z.B. Wochenspiegel und SZ) und bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen Tickethotline 068 1-58822222

Neunkircher Literaturpodium Martin Bettinger "Engelsterben' Musikalische Begleitung: Oliver Strauch (Schlagzeug)

Dienstag, 23. Januar 20 Uhr Stummsche Reithalle

Von der Provinz in die Großstadt, darum geht es in "Engelsterben" dem neuen Roman von Martin

Bettinger. Der Autor aus St. Ing- Himmel ist einssiebzig groß" be- Das neue VHS-Programm ist da üblichen Auslagestellen (z. B. bert weiß wovon er schreibt, zog es ihn doch selbst für ein Jahr noch Berlin. Der Roman führt uns nach Neuseeland, Berlin, aber auch ins Saarland Martin Bettinger, geboren 1957, studierte Literatur und Philosophie in Saarbrücken und Freiburg. Neben Gedicht- und Erzählbänden wurde er vor allem mit dem Roman "Der

kannt. Bettinger bekam zahlreiche Preise, nicht nur in der saarländi- Das neue Programmheft der VHS schen Heimat, sondern auch in Neuseeland, wo er sich immer wieder aufhielt. Musikalisch begleitet wird die Reise des Romanhelden von Jazzschlagzeuger Oliver Strauch. Eintritt: 5/3 €

Karten an der Abendkasse



**Martin Bettinger und Oliver Strauch** 

## VHS Neunkirchen

Neunkirchen liegt ab sofort wieder

Infostand des Saarpark-Centers) bereit. Das Sommersemester 2007

in allen Banken, Sparkassen und startet am 26. Februar.



Titelseite des neuen VHS-Programms